

**Nachrichten  
der Kirchgemeinde  
Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld**



**September – November 2020**

JAHRESLOSUNG 2020

# ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Kreist denn die Erde  
aus eigener Kraft um die Sonne?

Wenn du verzweifelt bist,  
trägt dich  
der Glaube an Gott.  
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm  
im Glauben an Gott fest hältst,  
sondern weil er treu ist  
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne  
die Erde in ihrer Bahn?

REINHARD ELLSEL

# Geistliches Wort

---

*Und pass auf, wenn du über die Straße gehst!*

Liebe Gemeinde,

wer das sagt, der sorgt sich um jemanden, der hat Angst, dass ihm etwas Schlimmes passiert. Als Kind habe ich diesen Satz immer von meiner Mutter gehört, auch im Beisein meiner Freunde. Damals war mir das unangenehm, wer will schon behandelt werden wie ein kleines Kind – auch wenn man das im Grundschulalter natürlich noch ist. Ganz schnell habe ich dann diese Sorge abgetan mit Worten wie Ja, ja, was soll denn schon passieren? Natürlich war ich im Herzen dankbar für diese Sorge, hat sie mir doch gezeigt, dass ich jemanden etwas bedeute.

Ebenso erging es den Christen in Korinth, das aber waren echte Sorgenkinder! Damals – von Sorge geplagt – schrieb Paulus ihnen:

Seid wachsam! Haltet unbeirrt am Glauben fest!

Seid mutig, und seid stark!

*1Kor 16,13*

Seine Sorge war nicht unbegründet, lebte die Gemeinde dort doch inmitten einer pluralistischen Gesellschaft. Unzählbare Weltanschauungen standen nebeneinander. Korinth war eine Stadt im moralischen Chaos. Für eine kleine Gemeinde von Christen, deren alltägliches Glaubensleben noch in den Kinderschuhen steckte, eine gefährliche Welt. Streitigkeiten, die Gefahr von Spaltung und Verwässerung des Glaubens waren allgegenwärtig. Paulus reagierte wie es gute Eltern tun und sagte: Seid mutig und seid stark! Gebt den Glauben nicht auf! Hört nicht auf darauf zu vertrauen, dass es einen Unterschied macht, ob man mit Gott lebt oder ohne Gott! Lebt anders als die Gesellschaft um euch herum! Haltet am Evangelium fest, kommt zum Gebet und Brotbrechen zusammen, habt Gemeinschaft!

# Geistliches Wort

---

Daran hat sich bis heute nichts geändert, gemeinsam beten, auf Gottes Wort hören, das Abendmahl miteinander feiern sind die Grundfesten einer jeden Gemeinde. Hierin finden wir Gemeinschaft, die die Grenzen des sozialen Status, der Herkunft oder Bildung der Gemeindeglieder egalisiert. Leben wir alle doch aus der Zusage:

Fürchtet euch nicht! Ich habe euch befreit.

Ich habe euch bei eurem Namen gerufen. Ihr gehört zu mir!

*Jes 43,1*

In der christlichen Gemeinde sind wir gleich, gleich geliebt, gleich bedürftig! Deshalb, so verstehe ich Paulus, werden wir ermahnt, wachsam zu sein, wenn uns die Leute dazu zwingen wollen, zu sortieren: wir gegen die, gut gegen böse, du gehörst dazu und du nicht.

Wir sollen wachsam sein, wenn jemand sagt: Du bist doch nur eine kleine Nummer; du kannst doch nichts machen! Dagegen sollen wir fest im Glauben stehen – gemeinsam, füreinander. Eine Zusage, die wie die meiner Mutter war, voller fürsorglicher Liebe.

Auch in Tagen wie diesen, in denen Kirche mehr und mehr erodiert, dürfen wir wissen: So wir wachsam sind, unbeirrt am Glauben festhalten, mutig und stark für- und miteinander beten, dürfen wir erleben, dass der Glaube wirklich zu tragen vermag, uns krisensicher werden lässt.

Bleiben Sie behütet!

Pfr. Christian Wedow

# Unsere Gottesdienste

## in Engelsdorf, St. Pankratiuskirche

13. Sept.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
27. Sept.	09.30 Uhr	Konfirmation
04. Okt.	09.30 Uhr	Erntedankfest
18. Okt.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
31. Okt.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Reformationsfest
08. Nov.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
22. Nov.	14.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Totengedenken



## in Sommerfeld, Kirche am Arnoldplatz

20. Sept.	09.30 Uhr	Konfirmation
	11.00 Uhr	Konfirmation
11. Okt.	09.30 Uhr	Erntedankfest
25. Okt.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
01. Nov.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
15. Nov.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation
18. Nov.	18.00 Uhr	Andacht zum Buß- und Betttag
22. Nov.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Totengedenken
29. Nov.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst im Advent



## in Hirschfeld, Kirche Hersvelder Straße

06. Sept.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst
04. Okt.	18.00 Uhr	Erntedankfest
22. Nov.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken



## in Engelsdorf, Caritasheim „St. Gertrud“, Althener Str. 16A

Mittwoch, 09. Sept., 07. Okt., 04. Nov., 15.30 Uhr



## Annahme der Erntegaben und Schmücken der Kirchen

Engelsdorf: Sa., 3.10., 9-11 Uhr

Sommerfeld: Sa., 10.10., 14-16 Uhr

Hirschfeld: nach Absprache

# Veranstaltungen

---



## **Gruppen und Kreise treffen sich wieder**

Im Juli haben wir im Kirchenvorstand Hygienekonzepte (u.a. Maske, Abstandsregel) beschlossen, die vom Gesundheitsamt bestätigt wurden, damit sich unsere Gruppen und Kreise wieder treffen können. Wir freuen uns, dass das möglich ist und wünschen allen Gruppen und Kreisen Gottes Segen.

Pfr. Christian Wedow

Der **Kirchenchor Engelsdorf** und die **Kantorei Sommerfeld** treffen sich zu Andachten nach Absprache. Inwieweit im Herbst Chorproben abgehalten und Gottesdienste musikalisch mitgestaltet werden können, ist aufgrund der Pandemie noch ungewiss.

Die **Christenlehre** beginnt in der zweiten Septemberhälfte. Die Familien werden angeschrieben. Die Zeiten können dann auch im Pfarramt erfragt werden. Neue Kinder sind jederzeit willkommen, auch wenn sie nicht getauft sind.



Die **Junge Gemeinde** trifft sich nach Absprache alle 2 Wochen in Sommerfeld.

**Frauenabend** in der alten Pfarre, Engelsdorfer Str. 310:  
mittwochs 18.00 Uhr am 02. Sept., 07.Okt. und 04.Nov.

**Frauentreff** in Sommerfeld, Arnoldplatz 28  
mittwochs 18.30 Uhr am 30. Sept. (Basteln), 28. Okt. und  
25. Nov. (Basteln)

**Seniorenachmittag** in Sommerfeld, Arnoldplatz 28  
montags 15.00 Uhr am 28. Sept., 26. Okt. und 30. Nov.  
(Adventsfeier)

# Veranstaltungen

---

Mittwoch, 18. November (Buß- und Betttag)

18.00 Uhr Kirche Sommerfeld

## **Andacht zum Buß- und Betttag**

gestaltet von der Jungen Gemeinde

Die Kollekte ist wieder für das Projekt „Cuisine du coeur“ in Ruanda bestimmt, in dem Straßenkinder einmal pro Woche eine warme Mahlzeit erhalten.



Samstag, 28. November, 19.00 Uhr

Sommerfeld, Arnoldplatz 28

## **Gemeindeabend im Advent**

Bei einem gemütlichen Beisammensein wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen mit Kerzen, Liedern, Spielen und Geschichten. Wichteln und Essen müssen dieses Jahr aufgrund der Hygienebestimmungen entfallen. Für Getränke ist aber gesorgt. Literarische und andere Beiträge sind willkommen.

Sonntag, 29. November, 15.00 Uhr

Kirche Sommerfeld

## **Konzert der Chorgemeinschaft Engelsdorf**

(in Abhängigkeit von der Pandemie-Situation)



### **Vorschau:**

Freitag, 04. Dez., musikal. Andacht mit dem Thomasius-Consort

Mittwoch, 09. Dez., 18.00 Uhr Adventsfeier in Engelsdorf

### **Unsere Regeln:**

- Mund-Nasen-Schutz tragen (beim Singen absolut verpflichtend)
- Abstand von 1,50 m einhalten (Unterschreitung ist aber möglich, wenn es nicht anders geht)
- Hände desinfizieren (Desinfektionsmittel steht bereit)
- Husten- und Niesetikette beachten
- Eintrag in die Teilnehmerliste

# Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig

---

Liebe Schwestern und Brüder,

ein langer Weg liegt hinter uns, doch jetzt ist es geschafft, am 1. Januar 2021 bilden die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Holzhausen, das Kirchspiel im Leipziger Osten und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz das Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig.

In den letzten Monaten haben wir intensiv auf Klausurtagungen und in kleinen Vorbereitungsgruppen die Bedingungen für die gemeinsame Struktureinheit geschaffen, zwischenzeitlich wurde ich vom Superintendenten zum neuen Regionalbeauftragten unserer Region 3 ernannt und im Juni haben alle Kirchenvorstände die Anpassungsvereinbarung zum Kirchspielvertrag unterzeichnet. Dankbar bin ich für das konstruktive Miteinander mit der Mitarbeitervertretung, deren positives Votum von großer Bedeutung war und natürlich für das große Engagement unserer Ehrenamtlichen, die viel Kraft und Zeit in das Projekt Kirchspiel investiert haben. Noch ist das alles ein zartes Pflänzchen, welches weiterhin viel Arbeit von uns und natürlich die Begleitung im Gebet durch Sie alle bedarf.

Um dem Kirchspiel den bestmöglichen Start zu bereiten, treffen sich in Vorbereitung unserer nächsten zwei Klausurtagungen am 5. September und 7. November Arbeitsgruppen, um bspw. die Arbeitsaufteilung der Verkündigungsmitarbeiter zu definieren oder die Frage zu beantworten, wie Verwaltung gut und sinnvoll zu strukturieren ist.

Bleiben Sie behütet

Pfr. Christian Wedow



# Über den Kirchturm geschaut

---



## **Haus- und Straßensammlung 13.11. bis 22.11. Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?**

Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren. Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen. Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsen widmet sich im November genau diesen Menschen. Schuldnerberatung ist zwar teilweise telefonisch möglich. Jedoch sind Hausbesuche, persönliche Gespräche und das gemeinsame Öffnen, Sortieren und Ablegen der Forderungen eine Grundsäule der nachhaltigen Begleitung aus der Überschuldung. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung kann das Angebot aufgestockt und mobiler gemacht werden. Wir möchten die Berater\*innen mit notwendigem Equipment für die mobile Beratung ausstatten (ein Laptop, ein Handy, ein mobiler Scanner und Drucker.) Außerdem möchten wir die Beratungszeiten flexibler gestalten, so dass die Personen zu Hause aufgesucht und unterstützt werden können. Bitte spenden Sie dafür. In unseren Kirchen und Gemeinderäumen stehen im November **Spendenbüchsen** für diesen Zweck bereit.

Weitere Infos unter [www.diakonie-sachsen.de](http://www.diakonie-sachsen.de)

# Aus dem Leben unserer Gemeinde

---

## Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

*den Täufling, seine Eltern und Paten:*

Jaron Vitus Brocks



*unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:*

Siegfried Peick, 83 Jahre

Norbert Lehmann, 62 Jahre

Gertraude Ludwig geb. Müller, 87 Jahre

## Wahl des Kirchenvorstandes

Das Landeskirchenamt hat unserem Antrag auf Verschiebung der KV-Wahl zugestimmt. Notwendig war dieser Antrag aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossenen Strukturveränderung in unserer Region 3 des Kirchenbezirks Leipzig geworden. Die intensiven und vielen Gesprächsprozesse auf dem Weg zum unterzeichneten Kirchspielvertrag hatten eine angemessene Vorbereitung und Durchführung der Wahl unmöglich gemacht. Nun werden wir am 7. März 2021 wählen.

Die genauen Wahlmodalitäten werden wir im kommenden Gemeindebrief erläutern, gesagt sei aber schon, dass wir ab 2021 einen gemeinsamen Kirchenvorstand haben werden, der die Geschicke des Kirchspiels leitet; vor Ort wird es sogenannte Kirchgemeindevertretungen (KIGEVs) geben, die sich – wie die KVs bislang – für das Wohl der Ortsgemeinde einsetzen. Unsere Bitte an Sie ist, sich nicht nur diesen Termin zu merken, sondern auch Wahlvorschläge einzureichen! Falls Sie Fragen haben, sprechen Sie mich oder den Kirchenvorstand an.

Pfr. Christian Wedow

# Aus dem Leben unserer Gemeinde

---

## Stellenbesetzung

Liebe Geschwister, nach vielen Jahren wurden im August die Pfarr- und Gemeindepädagogenstelle im Amtsblatt unserer Landeskirche zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Für diese hoffen wir auf BewerberInnen und für jene auf eine baldige Entsendung durch das Landeskirchenamt. Für die Besetzung bitte ich um Ihre Fürbitte.

Darüber hinaus möchte ich Sie darüber informieren, dass Pfrn. Birgit Silberbach aus dem Kirchspiel im Leipziger Osten am 1. November 2020 eine neue Pfarrstelle antreten wird, für die ich ihr von Herzen Gottes Segen wünsche, und doch heißt das für unsere Region eine weitere Vakanz.

Pfr. Christian Wedow

## Infoabend zum Konfirmandenunterricht und zur Konfirmation

Am Mittwoch, 16. September, findet 18 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld, Arnoldplatz 28, ein Informationsabend zum Konfirmandenunterricht statt. Dazu sind alle Interessenten (Eltern und Jugendliche) eingeladen. Auch ungetaufte Jugendliche können in der 7. und 8. Klasse am Konfirmandenunterricht teilnehmen, um den christlichen Glauben näher kennenzulernen.

## Jubelkonfirmation

Am 15. November, 9.30 Uhr, laden wir zur Feier der Jubelkonfirmation in die Kirche zu Sommerfeld ein. Nach 10, 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren können Sie sich Ihres *Jas* zu Jesus Christus erinnern, Sie werden alten Weggefährten aus Ihrer Konfirmandengruppe und Schulzeit begegnet, können miteinander lachen und in Erinnerungen schwelgen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 3. November und bitten Sie, aktuelle Hinweise bzgl. der Hygienebestimmungen unserer Kirchengemeinde zu berücksichtigen. Informieren Sie bitte auch Ihre ehemaligen Klassenkamerad/innen.

Pfr. Christian Wedow

# Aus dem Leben unserer Gemeinde

---

## Orgel Sommerfeld

Die Generalreparatur der Sommerfeld Orgel hat begonnen. Die konkreten Vorplanungen erfolgten schon seit 2016. Im Juli hat der Orgelbauer den Magazinbalg der Orgel komplett auseinandergenommen, überholt, mit neuem Ziegenleder versehen und wieder zusammengebaut. Damit sind knapp 10% der anstehenden Arbeiten (finanziell) erledigt.



Die Luft für die Orgel wird über ein Gebläse (Ventilator) angesaugt und in einen Zwischenspeicher, den sogen. Magazinbalg, geblasen. Eine Klappe verhindert, dass zu viel Luft zugeführt wird. Außerdem gibt es noch einen kleinen Blasebalg (Schöpfer), der genutzt werden kann, wenn das elektrische Gebläse einmal nicht funktioniert.

Dieser Balg muss dann mit dem Fuß betätigt werden. Danach wird die Luft, der sogen. Wind, durch Kanäle in die Orgel geleitet.



Die Stimmhöhe der Orgel hängt unter anderem vom Winddruck ab. Deshalb wird der Magazinbalg oft auch mit großen Steinen beschwert.



# Aus dem Leben unserer Gemeinde

## Seht die Vögel unter dem Himmel an.

Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? (Matthäus 6, 26)

Bei der jährlichen Nestkontrolle am 18. Mai in Hirschfeld konnten wir feststellen, dass drei kleine Dohlen in unserem Kirchturm das Licht der Welt erblickt hatten. Außerdem hatten die Turmfalken wieder gebrütet und es waren sechs Junge geschlüpft. Auf dem Foto sind sie ca. 14 Tage alt.



2012 wurde unsere Gemeinde für ihr Engagement für die Vögel vom NABU ausgezeichnet (Schild an der Sommerfelder Kirche).



# Aus dem Leben unserer Gemeinde

---

## Schaut die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen.

Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist wie derselben eine. (Matthäus 6, 28f)



Zugegeben, es ist keine Lilie, sondern ein Rosenstrauch. Er steht auch nicht auf dem Felde, sondern vor der Sommerfelder Kirche. Die Matthäusgemeinde Hildesheim, Partnergemeinde von Sommerfeld, hatte ihn uns zum Geschenk gemacht. Die Rose ist das Wahrzeichen der Stadt Hildesheim, gibt es doch dort am Dom einen tausendjährigen Rosenstrauch, um den sich eine Legende rankt. Nach neueren Untersuchungen wird sein tatsächliches Alter auf immerhin 700 Jahre geschätzt.

Wie alt unser Hildesheimer Rosenstrauch ist, das ist nicht mehr so genau festzustellen. Die Partnerschaft zwischen den zwei Gemeinden (damals war Sommerfeld noch selbstständig) begann im Jahr 1985. Beide Seiten strebten bewusst keine Patenschaft an, sondern wollten sich als gleichberechtigte Partner begegnen. Das schloss allerdings nicht aus, dass gelegentlich Jakobs Krönung und Bananen von West nach Ost unterwegs waren. Im Gegenzug gingen ein Herrnhuter Adventsstern und jedes Jahr ein Vlieskalender mit der jeweiligen Jahreslosung, ebenfalls aus Herrnhut, auf die Reise nach Hildesheim.

Der Rosenstock vor der Kirche erfüllt also eine zweifache Funktion: Er erinnert an „die Hildesheimer“ und erfreut uns durch seine Schönheit.

*Ute Ulbricht*

# Aus dem Leben unserer Gemeinde

---

## **Erinnerungen an die Partnerschaft mit Hildesheim**

Während der DDR-Zeit war gedacht, dass jede Ostgemeinde eine Westgemeinde als Patengemeinde hatte. Nach meiner Ordination im Januar 1985 in der Gemeinde Sommerfeld wurde mir Meckelfeld-Seevetal als Patengemeinde genannt. Aber das war wahrscheinlich nur eine Verbindung auf privater Ebene.

Also ging eine Anfrage ans sächsische Landeskirchenamt, die an die Partner-Landeskirche Niedersachsen weitergeleitet wurde. Dort stellte man fest, dass die neu entstandene Matthäus-Gemeinde Hildesheim noch keine Patengemeinde hatte. So kamen 1985 die ersten Hildesheimer mit Pfarrer Rengstorf über den „Feldweg“, genannt Arnoldplatz, an.

Die Sorgen der Hildesheimer, die noch ihr Gemeindezentrum bauen wollten: Was soll die Patenschaft angesichts der desolaten Straßen und des provisorischen Kirchturms in Sommerfeld kosten, falls es dann noch Wünsche wie Diensttrabi usw. gibt?

Unsere Sorgen: Was sagt der Rat des Kreises Abt. Inneres zu solchen Begegnungen?

Die Lösung: Wir sind Partnergemeinden und tauschen uns aus. Die 10 Pfund Westkaffee am Jahresende nahmen wir trotzdem und verkauften sie für 50 Ostmark weiter. Damit stieg unser Spendenaufkommen um 500 Mark.

Bei dem Besuch kam es zu einer guten Begegnung der Jugendlichen untereinander, unter anderem auch zu einem kleinen Flirt zwischen einer westdeutschen Polizistentochter und dem Enkel eines Parteisekretärs. Letzterer wollte noch Händchen haltend bis Magdeburg mitfahren. Einer unserer Jugendlichen rief bei Abfahrt des Zuges spaßeshalber dem Verliebten hinterher: Überleg es dir noch einmal. Damals wussten wir noch nicht, dass die Interzonenbahnsteige in Leipzig als „Grenzbahnhöfe“ von der Stasi überwacht wurden. Bereits ab Halle wurde der junge Mann im Zug verhört, wohin er denn wolle. Das entscheidende Argument gegen eine geplante Republikflucht war seine Rückfahrkarte.

# Aus dem Leben unserer Gemeinde

---

Wir anderen gingen noch in die Mitropa-Gaststätte. Dort wurden wir nach kurzer Zeit kontrolliert. Auffallend war, dass andere am Tisch nicht kontrolliert wurden. Als ich dann gefragt wurde, was wir hier wollen, kam von mir nur die Antwort, dass wir bei diesem demonstrativen Vorgehen die Frage ja bei der Abt. Inneres erörtern könnten. Da ließen uns die Herren in Ruhe.

Etwas konspirativ verlief der Besuch des Hildesheimer Chores mit Pfarrer Gerjet Harms 1988 bei uns. Wir versuchten wenig Post und Telefon bei der Vorbereitung zu nutzen. Trotzdem - beim zwei Tage später geführten Gespräch mit der Abteilung Inneres wegen der Kirchennachrichten hieß es dann: „Und die Hildesheimer waren ja auch da und haben im Gottesdienst Bananen verteilt.“ Woher sie das bloß wussten ...

Bei weiteren Gesprächen mit der Abt. Inneres / Kirchenfragen fragte ich an, ob denn ein Gegenbesuch des Sommerfelder Chores in Hildesheim möglich wäre. Die Antwort: Wir könnten ja einen Antrag im Rahmen des Kulturaustausches stellen. Aber als wir beim nächsten Chortreffen im November 1989 in Sommerfeld die Termine absprechen wollten, war die Mauer weg. Wir verabredeten noch eine Familienrüstzeit in der Lüneburger Heide und dass Pfarrer Ulbricht am 3. Oktober 1990 in Hildesheim die Predigt halten soll.

Lange Zeit besuchte unsere Junge Gemeinde zwischen Weihnachten und Sylvester die Hildesheimer Matthäusgemeinde, oft mit entsprechendem Werkzeug ausgerüstet, um Lampen zu wechseln oder Hähne gangbar zu machen. Wir übernachteten auf Luftmatratzen im Gemeindehaus und jedes Mal war eine Wanderung in die Lechstedter Obstweinschänke mit im Programm. Leider kamen aber keine Begegnungen mit den dortigen Jugendlichen zustande.

Die Chöre trafen sich in Hildesheim und Sommerfeld, auch eine gemeinsame KV-Rüstzeit in Wittenberg wurde durchgeführt. Bei all den Begegnungen waren uns die Gespräche über die Situation



# Aus dem Leben unserer Gemeinde

---

unserer Kirchen wie Kirchensteuer, Flüchtlinge und Christenlehre bzw. Religionsunterricht wichtig.

Nach dem Ruhestand von Pf. Gerjet Harms wurde die Verbindung immer weniger. Derzeit werden vor allem die Kirchenblättchen ausgetauscht und es gibt noch vereinzelt Kontakte auf privater Ebene.

Auch die Matthäusgemeinde hat eine Strukturreform erlebt. Zusammen mit den Gemeinden Katharina von Bora und Paul Gerhardt gehört sie nun zur Region Ost. Jede Gemeinde hat ihren eigenen Kirchenvorstand und ihren eigenen Pastor bzw. ihre eigene Pastorin. Der Verbund ist also loser als bei unserem Kirchspiel. Es gibt aber ein gemeinsames Kirchenblättchen, den „Re(li)gionalexpress“. Wer Interesse daran hat, kann ihn als E-Mail unter [hj-fi@kabelmail.de](mailto:hj-fi@kabelmail.de) bestellen.

*Pfr. i. R. Johannes Ulbricht*



# Wie ein Baum

Der  
barmherzige  
Gott segne dein Leben.

Er lasse dich wachsen und gedeihen  
wie einen Baum. Gott schenke dir Wurzeln,  
die tief im Leben gründen und dich aus der Quelle des  
Gottvertrauens speisen. Gott verleihe dir Standfestigkeit;  
einen Stamm, der den Stürmen des Lebens widersteht.  
Trotzig und getrost wachse zum Himmel empor. Gott lasse  
die Sonne scheinen über dir, er gebe Wärme und Weite.  
Großzügig mögen sich ausbreiten deine Äste und Zweige.  
Die Vögel sollen darin ihre Nester bauen und  
Früchte mögest du sehen zu seiner Zeit;  
Früchte deiner Arbeit und Liebe.

Frühling und  
Sommer,  
Herbst und  
Winter,  
das ganze  
Leben  
schenke dir Gott.

Er lasse dich reifen zum ewigen Leben. Amen.

Reinhard Ellsel



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

### **Monatsspruch September**

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich  
versöhnt hat. 2.Kor 5,19

### **Monatsspruch Oktober**

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum  
HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch  
auch wohl. Jer 29,7

### **Monatsspruch November**

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich  
will sie trösten und leiten. Jer 31,9

## **Wir sind für Sie da!**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld  
04319 Leipzig, Engelsdorfer Str. 310  
Tel./Fax: (0341) 65 17 230

[www.kirche-engelsdorf.de](http://www.kirche-engelsdorf.de)

e-mail: [kg.engelsdorf-sommerfeld-hirschfeld@evlks.de](mailto:kg.engelsdorf-sommerfeld-hirschfeld@evlks.de)

Pfarrer (Vakanzvertretung):	Dr. Christian Wedow	Tel. 034297/14025
Gemeindepädagogin:	Ute Ulbricht	Tel. über Pfarrbüro
Verwaltungsmitarbeiterin:	Anette Ferk	Tel. über die Büros <a href="mailto:anette.ferk@evlks.de">anette.ferk@evlks.de</a>
Friedhofsarbeiter:	Stefan Gärlisch	Tel. 0175/5313392
	Lutz Petzold	Tel. 0178/1911602
Kantoren:	Wolfgang Bjarsch	Tel. über Pfarrbüro
	Uta Ulbricht	Tel. über Pfarrbüro
Organist:	Sebastian Stiehler	Tel. über Pfarrbüro
Kurrendeleiterin:	Meike Kuhlmann	Tel. 92 61 924
Pfarrer i.R.:	Johannes Ulbricht	Tel. 0163/5546271

Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung in <u>Engelsdorf</u>	Tel./Fax: 65 17 230
Engelsdorfer Str. 310	Dienstag 8-11 Uhr
	Donnerstag 8-11 und 15-18 Uhr
Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung in <u>Sommerfeld</u>	Tel./Fax: 25 12 581
Arnoldplatz 28	Mittwoch 8-11 und 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig: BIC: (WELADE8LXXX)  
DE45 8605 5592 1117 400405 für Kirchgeld  
DE98 8605 5592 1117 400324 für Spenden  
DE71 8605 5592 1197 400881 für Friedhof